

Handreichung für Landesverbände & Genoss*innen zur Bildung von Vertrauensgruppen

Was sind Vertrauensgruppen bei Die Linke?

Vertrauensgruppen sind die erste Anlaufstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in parteiinternen oder -nahen Räumen (z.B. Parteiveranstaltungen, Kreisverband-Plena, etc.). Eine Vertrauensgruppe besteht aus mindestens drei Vertrauenspersonen. Die Vertrauenspersonen unterstützen die Betroffenen nicht im professionell therapeutischen, wohl aber im persönlich geschulten Sinne, um mit ihnen eine parteiinterne Verfahrensweise anzustoßen.

Vertrauensgruppen unterstützen Betroffene im Fall von:

- sexualisierter Gewalt, Grenzüberschreitungen oder Belästigungen,
- Konfrontationen mit sexistischem oder queerfeindlichem Verhalten,
- Machtmissbrauch oder Ausgrenzung,
- Mitbekommen von solchen Vorfällen,
- oder wenn eine Person Verantwortung für ihr grenzverletzendes Verhalten übernehmen will.

Die Arbeit aller Vertrauenspersonen bei der Partei Die Linke ist eine ausschließlich ehrenamtliche Tätigkeit, um Neutralität und Unbefangenheit zu garantieren. Weitere Informationen zur Arbeit von Vertrauensgruppen in der Linken findest du [hier](#). Vertrauenspersonen sollten mit der Wahl ihres Landesvorstands neu ernannt werden, d.h. in einem Turnus von ca. zwei Jahren.

Wie arbeiten Vertrauenspersonen in einer Vertrauensgruppe?

Vertrauenspersonen arbeiten vertraulich, betroffenenzentriert und parteilich – das heißt: Sie stehen klar auf der Seite der Menschen, die von Gewalt, Diskriminierung oder Machtmissbrauch betroffen sind. Die Erfahrungen und Einschätzungen der Betroffenen werden von ihnen nicht hinterfragt und die Betroffenen müssen sich bei ihnen nicht erklären. Anfangs- und Endpunkt der Arbeit sind immer die Wünsche und Grenzen der Betroffenen. Wenn sich eine Person an Vertrauenspersonen wendet, geschieht kein weiterer Schritt ohne das Einverständnis der Betroffenen. Alles, was die Person mit der Vertrauensgruppe teilt, wird vertraulich behandelt, außer die betroffene Person kommuniziert ausdrücklich etwas anderes. Vertrauensgruppen arbeiten unabhängig von Parteihierarchien: weder andere Genoss*innen noch Parteigremien haben Einfluss auf ihre Arbeit.

Vertrauensgruppenarbeit orientiert sich am [„Leitfaden zum Umgang mit Fällen von Sexismus, sexistischen und queerfeindlichen Grenzverletzungen und sexistischer Gewalt“](#) der Linken. Dieser Leitfaden basiert u.A. auf dem Ansatz der kollektiven Verantwortungsübernahme und dem Konzept „Transformative Gerechtigkeit“. Beide Ansätze wurden in den USA von Schwarzen queer-feministischen Gruppen und Organisationen, wie zum Beispiel INCITE, entwickelt.

Vertrauensgruppen sind gut vernetzt mit weiteren Ansprechstellen innerhalb und außerhalb der Partei und helfen Betroffenen, passende Unterstützungsangebote zu finden, wie z.B. bei

psychologischen oder rechtlichen Beratungs- und Anlaufstellen.

Weitere wichtige Informationen hierzu:

- Leitfaden ([hier geht's zum Leitfaden](#))
- Merkblatt zum Umgang mit Sexismus und Grenzverletzungen in unserer Partei Die Linke. Praxisleitfaden für Genoss*innen ([hier geht's zum Merkblatt](#))
- Kontaktliste der Vertrauenspersonen nach Landesverbänden, siehe: <https://www.die-linke.de/partei/vertrauenspersonen/>

Wie kann ein Landesverband eine Vertrauensgruppe gründen?

1. Für die Gründung einer Vertrauensgruppe im Landesverband muss der Landesvorstand:

- es müssen min. drei Genoss*innen gesucht und gefunden werden, welche in dem Landesverband gemeldet sind wo sie aktiv werden möchten,
- ein Interessensbekundungsverfahren für Genoss*innen im Landesverband ausschreiben,
- die eingegangenen schriftlichen Bewerbungen sichten und Kennenlerngespräche mit den Interessierten führen,
- einen Beschluss zur Ernennung der ausgewählten Personen fassen (min. drei Personen, der Beschluss muss an die Bundesgeschäftsstelle, nele.peschel@die-linke.de, geschickt werden),
- Schulungen für die ernannten Vertrauenspersonen organisieren.

Der Landesvorstand ist Ansprechpartner*in für die Mitglieder der Vertrauensgruppe.

Wie kann ich eine Vertrauensgruppe in meinem Landesverband gründen oder mich einer bestehenden Landes-Vertrauensgruppe anschließen?

2. Um eine Vertrauensgruppe selbst zu gründen oder bei einer mitzuarbeiten, solltest du folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Genoss*in sein (Mitglied bei Die Linke),
- in einem Landesverband gemeldet sein, wo du als Vertrauensperson aktiv werden möchtest,
- bereits erste Erfahrungen in der Vertrauensarbeit gesammelt haben (z.B. Täter*innenarbeit, Opfer- und Anti-Gewalt-Beratung, Diversity-Trainings, Awarenessarbeit, sozialarbeiterischer bzw. therapeutischer Bereich oder Weiterbildungen in dem Bereich).

3. Zum Bewerbungsprozess:

Der Landesvorstand schreibt ein Interessensbekundungsverfahren aus, um geeignete Vertrauenspersonen im Landesverband zu finden. Es gibt keine formell festgelegten Kriterien, jedoch sind Erfahrungen in folgenden vergleichbaren Bereichen der Vertrauensarbeit erwünscht: Täter*innenarbeit, Opfer- und Anti-Gewalt-Beratung, Diversity-Trainings, Awarenessarbeit, sozialarbeiterischer bzw. therapeutischer Bereich oder Weiterbildungen in dem Bereich.

Der Landesvorstand sichtet die Bewerbungen und wählt geeignete Genoss*innen für Kennenlerngespräche aus. Nach den Gesprächen können geeignete Genoss*innen durch Beschluss des Landesvorstands ernannt werden. In welcher Sitzung der Beschluss gefasst werden soll, erfährst du im Gespräch.

4. **Prüfe ob es bereits eine Vertrauensgruppe in deinem Landesverband gibt. [Hier](#) findest du eine Auflistung der Landesverbände mit ihren jeweiligen Vertrauensgruppen.**
5. **Gibt es bereits eine Vertrauensgruppe in deinem Landesverband?**

JA

Dann kontaktiere deine Landesgeschäftsstelle (eine Übersicht der Mailadressen der Landesgeschäftsstellen findest du untenstehend in diesem Dokument). Bekunde ihnen dein Interesse und teile ihnen mit, welche und ob du bereits Erfahrungen in der Vertrauensarbeit gesammelt hast (siehe oben). Die Landesgeschäftsstelle verbindet dich gerne mit den Genoss*innen, die aktuell in der Vertrauensgruppe deines Landesverbands sind.

NEIN

Dann schreibe deiner Landesgeschäftsstelle. Bekunde ihnen dein Interesse und teile ihnen mit, welche und ob du bereits Erfahrungen in der Vertrauensarbeit gesammelt hast (siehe oben).

6. **In beiden Fällen sind die nächsten Schritte:**

Die Mitglieder der Vertrauensgruppe werden von der Landesgeschäftsstelle an den Landesvorstand gemeldet. Letzterer prüft deine Bewerbung und ernennt die Mitglieder der Vertrauensgruppe.

Damit eine Vertrauensgruppe entstehen kann, müssen mindestens drei Genoss*innen als Mitglieder dessen als Vertrauenspersonen vom Landesvorstand ernannt werden. Wenn sich erstmal nur eine Person findet, wird diese demzufolge erstmal nicht als Vertrauensperson ernannt, sondern es werden in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle mindestens zwei weitere Personen gesucht.

7. **Notwendige Vorbereitung einer Vertrauensgruppe:**

Bevor die Arbeit als Vertrauensgruppe beginnen kann, braucht ihr:

- mindestens eine Schulung (organisiert von der Landesgeschäftsstelle in Kooperation mit lokalen Beratungsstellen für sexualisierte Gewalt oder ggf. Bundesgeschäftsstelle)
- eine gemeinsame Mailadresse der gesamten Vertrauensgruppe, ggf. zusätzlich individuelle Emailadressen für die einzelnen Vertrauenspersonen. Diese werden von der Landesgeschäftsstelle erstellt.
- Webseitenpräsenz auf der Homepage des Landesverbandes, ggf. mit Namen (Pronomen), Emailadresse(n), Beschreibung der Aufgaben und Zuständigkeiten. Wie das aussehen kann mit übertragbaren Informationen, seht ihr z.B. bei der [Webseite der Vertrauensgruppe der Linken Berlin](#).
- Ansprechpersonen für eure Arbeit rund um alles Organisatorische (keine Fallbetreuung!) ist eure Landesgeschäftsstelle oder der Landesvorstand. In der

Bundesgeschäftsstelle ist eure Ansprechperson die Mitarbeiterin für Feministische Arbeit Nele Peschel (sie/ihr), die ihr gerne unter nele.peschel@die-linke.de erreichen könnt.

8. Kommunikationswege zur Unterstützung einer Vertrauensgruppe:
- Interner Mailverteiler für Termine der regelmäßigen digitalen bundesweiten Austauschtreffen der Vertrauensgruppen, für Schulungsangebote und weiteres. Nele trägt euch ein, schreib dafür eine Email zur Aufnahme in den Mailverteiler an nele.peschel@die-linke.de .
 - Telegram Kanal für eine bundesweite Vernetzung der Vertrauensgruppen. Nele trägt euch ein, schreib dafür eine Email zur Aufnahme in den Mailverteiler an nele.peschel@die-linke.de.
 - Zusätzlich legen wir euch nahe, weitere Kommunikationskanäle innerhalb eures Landesverbands zum landesweiten Austausch und Vernetzung aller Vertrauenspersonen aufzubauen.